

07/2023

04. Oktober 2023

Energieverbrauch rückläufig, Emissionen gestiegen – Kurzstudie im Auftrag der HEA informiert über Stromerzeugung im Jahr 2022

Seit 2010 untersucht das Internationale Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien (IINAS) aus Darmstadt im Auftrag der HEA anhand von Strukturdaten für Energie-, Stoff- und Transportsysteme die Ressourcennutzung und die Umwelteffekte der deutschen Stromerzeugung. Jetzt liegen die Ergebnisse für das Basisjahr 2022 vor. Für 2022 beträgt der nicht-erneuerbare kumulierte Energieverbrauch (KEV_{ne}) für die Abgabe aus dem lokalen Stromnetz 1,34 kWh_{primär}/kWh_{el}. Die Treibhausgasemissionen für eine im Durchschnitt bereitgestellte Kilowattstunde weisen die Gutachter mit 439 g CO₂Äq/kWh_{el} aus.

Der KEV_{ne} stellt das Verhältnis dar, welche Menge an Primärenergie aufzuwenden ist, um eine Kilowattstunde elektrische Energie an Endkunden zu liefern. Je mehr Erneuerbare Energien im Strommix integriert sind und je geringer die Umwandlungs- und Verteilungsverluste in den Kraftwerken und Netzen sind, desto kleiner wird dieses Verhältnis. Im Jahr 2016 lag der KEV_{ne} noch bei über 1,9.

Die Detailauswertung für das Jahr 2022 zeigt, dass sich die Tendenz des sinkenden Energieverbrauchs aufgrund zugebauter erneuerbarer Erzeugungskapazitäten sowie geringerer Anteile von Kernkraftwerken im Erzeugungsmix fortsetzt. Die Emissionen stiegen vor dem Hintergrund verstärkter Braun- und Steinkohleverstromung wieder an, blieben jedoch im vergangenen Jahr unter den Emissionswerten der Zeitreihe bis 2018.

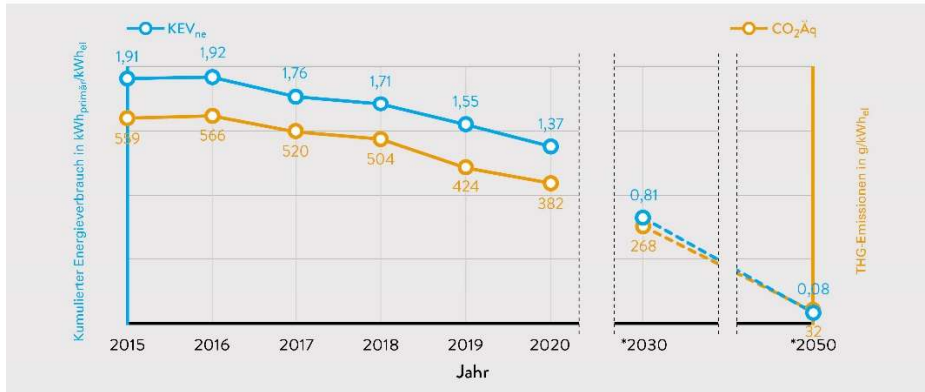
Der KEV kann als Wert für die Festlegung der sogenannten Primärenergiefaktoren (PEF) herangezogen werden. Deren nicht-erneuerbarer Anteil (PEF_{ne}) wird zum Beispiel im Gebäudeenergiegesetz (GEG) oder in der DIN V 18599 für die energetische Bilanzierung herangezogen.

Die HEA stellt die Studie für die Fachwelt, die Politik und die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei unter <https://www.hea.de/themen/gebäude-energie/iinas-studie> zur Verfügung.

PRESSEINFORMATION

Energieverbrauch und Emissionen bei Stromerzeugung sinken weiter

Die Ergebnisse zeigen, dass der nicht-erneuerbare kumulierte Energieverbrauch (KEV_{ne}) und die THG-Emissionen für die Bereitstellung einer Kilowattstunde Strom im Bundesmix 2020 deutlich gesunken sind.



Quelle: IINAS-Kurzstudie 2021 zur Stromerzeugung in Deutschland, *Projektion gem. NCFP (2030 bis 2050)

© HEA 2021

HEA
Fachgemeinschaft für
effiziente Energieanwendung e.V.

Bildquelle: HEA

Über die HEA: Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist der Marktpartnerverbund der Energiewirtschaft. Mitglieder sind Energieversorger, Unternehmen der Geräteindustrie, die Spitzenverbände der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW, der Elektro- und Elektronikindustrie ZVEI, der Elektro- und Sanitärfachhandwerke ZVEH und ZVSHK sowie des Fachgroßhandels VEG und DGH.

Weitere Pressemeldungen und umfangreiches Bildmaterial finden Sie im **HEA-Pressbereich**.

Die HEA bei **Twitter**: Lassen Sie sich die aktuellen Nachrichten per Tweet zusenden.

Im Falle eines Abdrucks bitten wir um Zusendung an die untenstehende Adresse.

Verantwortlich für den Inhalt:

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin, Geschäftsführer: Dr. Jan Witt, eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht Charlottenburg: VR 27893 B